

N o t i z.

In Ergänzung der von Herrn A. Bar. K o t z in unseren Mittheilungen (Nr. 2) veröffentlichten Abhandlung „**Ueber Turdus pilaris im Böhmerwalde**“ erhalten wir vom Autor die nachfolgende Notiz:

Für das Nisten der Wachholderdrossel im Böhmerwalde einen greifbaren Beweis beizubringen, ist mir zur grössten Freude gelungen, indem ich am 22. Mai d. J. ein Turdus pilaris-Nest nebst Gelege von 6 Eiern von meinem Förster eingesandt erhielt. Dieses Gelege wurde in dem in meinem Artikel geschilderten Reviere nebst einem zweiten Neste auf dem untersten ziemlich starken Aste einer Kiefer, etwa 4 m hoch, vorgefunden.

Ich übersandte das Nest an Herrn Othmar Reiser junior, in dessen Verhinderung Herr H. Fournes die Präparation der sehr stark bebrüteten Eier unternahm. Ein Ei kam bereits zerschlagen in meine Hände, ein zweites platzte nach der Bohrung, die übrigen will der Herr Präparator durch Einführung von Mehlwürmern für ihren Zweck erhalten.

Schliesslich sei erwähnt, dass heuer dieser Vogel auffällig spärlicher zur Brutzeit erschien, als in den vorhergegangenen Jahren.

A. Baron Kotz.

Aus anderen Vereinen.

Von der letzten Geflügel-Ausstellung in Marburg a. Dr.

Am zweiten Ausstellungstage beendeten die drei Preisrichtercollegien ihr schwieriges Werk. Die ungemein reichhaltige Ausstellung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern, Zier- und Mastgeflügel wurde von den Herren Dr. Stefan Freiherrn von Washington als Obmann, Anton Stibler als Schriftführer und Raimund Pichler einer gründlichen Prüfung und Beurteilung unterzogen. Zuerkannt wurden für Langshans die silberne Staatspreismedaille Herr Jacob Helfer in Wien, die silberne Medaille der steiern. Landwirtschaft-Gesellschaft Herrn Theodor Deutsch. Einen zweiten Preis erhielt Herr Josef Laufer in Zwettendorf bei Marburg, einen dritten Preis Herr Ferdinand Lieger in Graz und einen vierten Preis Herr Franz Schosteritsch in Marburg. Einen weiteren vierten Preis für glattbeinige Langshans erhielt Herr Meisezahl in Fünfkirchen und für weisse Langshans Herr Baron Villa-Secca in Wien einen zweiten Preis. In der Classe der Plymouth-Rocks erhielten die Herren Theodor Deutsch in Marburg einen Ehrenpreis als ersten und Adolf Zwetler ebenda einen zweiten Preis. Herr Josef Wazek in Pössnitz einen vierten Preis. Für gelbe Cochins erhielt Frau Fürstin Teck in Reinthal bei Graz den ersten, Herr Franz Schosteritsch den zweiten, Frau Celeste Frank den dritten und Herr Josef Wagner in Graz den vierten Preis. Für andersfarbige Cochins wurde der Frau Celeste Frank ein zweiter und der Frau Therese Zeitlinger in Spital am Pyhrn ein dritter Preis zuerkannt. Für helle Brahmata erhielt Herr Franz Strasschill in Marburg einen zweiten und Herr Gustav Pirchan für dunkle Brahmata einen dritten Preis. Vierte Preise wurden den Herren Josef Wagner in Graz für dunkle und Rudolf Thiele in Weipert in Deutsch-Böhmen für helle Brahmata erteilt. Für Dorkings erhielt Herr Anton Blumauer in Tobelbad die silberne Gesellschaftsmedaille als ersten Preis, Herr Franz Girstmayr einen zweiten und Herr Eduard Leyrer einen vierten Preis. Aus der Classe der Houdans wurde eine schöne Sammlung des Herrn Josef Nagel in Graz mit der silbernen Vereinsmedaille prämiirt. Herrn Josef Fürst in Pettau wurde ein dritter Preis für zwei Houdanstämme erteilt. Für La Flèche erhielt Herr A. Lochmann in Nixdorf in Böhmen einen vierten und für Crève-coeur Herr Meisezahl in Fünfkirchen einen ersten Preis. Die Paduaner der Frau Therese Zeitlinger (Spital am Pyhrn in Ob.-Oest.) erhielten den ersten und dritten Preis. Für Holländer erhielt Herr Wenzel Zapp zu Weipert in D. B. einen zweiten und Herr Ferd. Schriebl in Marburg einen vierten Preis. Sumatras des Herrn Gottlob Huhle zu Pulsnitz in Sachsen wurden mit dem ersten, jene vom Gute Rothwein mit dem zweiten, die des Baron Villa Secca (Wien) als Neuheit mit dem dritten und ein weiterer Stamm des Herrn Gottlob Huhle (Nr. 94) mit dem vierten Preise ausgezeichnet. Für Yokohama erhielt Herr Vincenz Müller zu Weipert in Böhmen einen zweiten, Herr Josef Robitsch für Malayan einen vierten und Herr Franz Schosteritsch für Spanier einen zweiten Preis. Von Hamburgern erhielten die hennenfederigen Silbersprenkel des Herrn Ed. Müller zu Weipert den zweiten und die Silberlack desselben Ausstellers den dritten Preis Frau Celeste Frank wurde für goldhalsige Zwergkämpfer mit einem dritten Preise ausgezeichnet. Das Gut Rothwein erhielt für Silberbantams einen vierten und Herr Ferdinand Schriebl für schwarze Bantams einen dritten Preis. Zur Gruppe der Landhühner wurde dem Herrn Franz Rasche zu Pihl in Böhmen für seine Bestrebungen zur Hebung der böhmischen Landesgeflügelzucht ein

Anerkennungsdiplom und dem Herrn Arthur Zecha in Gross-Beeskerek für schwarze Siebenbürger Nackthälse ein dritter Preis zuerkannt. Letztgenannter Aussteller erhielt auch für seine gehaubten Nackthälse einen vierten und Herr Jakob Helfer in Wien für Wyandottes einen zweiten Preis. Je einen Ehrenpreis erhielten die Kreuzungen zwischen Langshans und Plymouth-Rocks des Herrn Ignaz Drog in Marburg und die der Brahmata mit rebhuhnfarbigen Cochins des Herrn Josef Wagner in Graz. Vierte Ehrenpreise erhielten die Kreuzungen von Langshans mit Plymouth-Rocks des Herrn Stationschefs Franz in Pötschach und die von Dorkings mit Houdans des Herrn Josef Wazek in Pössnitz. In der Abtheilung der Enten wurde dem Herrn Baron Villa-Secca in Wien die silberne Medaille der Landwirtschafts-Gesellschaft für zwei Paar Peckings als erster Preis zuerkannt. Für Peckings erhielten noch Frau Celeste Frank in Marburg den zweiten und Herr Dr. Othmar Reiser den dritten, sowie Frau Anna Frangesch in Unter-Pulsgau und Herr Franz Christmayer in Marburg den vierten Preis. Für Aylesbury-Enten erhielt Fräulein Antonie Konrad in Lembach einen vierten und für Rouen-Enten das Gut Rothwein einen vierten Preis. Schopf-Enten des Herrn Straff in Kranichsfeld wurden mit einem zweiten, Labradors des Herrn Jacob Helfer (Wien), ferner die Bisamenten sammt Jungen, welche Herr Alb. Behrens (Marburg) ausstellte und die isabelfarbigen Landenten des Herrn Josef Jeglitsch in Kranichsfeld mit je einem vierten Preise ausgezeichnet. In der Abtheilung der Gänse wurden die schönen Lockengänse des Herrn Adolf Zwetler mit der bronzenen Staatsmedaille als erstem Preise prämiirt. Herr Josef Hertl in Nixdorf (Böhmen) erhielt für Toulouser den zweiten, das Gut Rothwein für Emdener den dritten und Frau Anna Frangesch in Unter-Pulsgau für Lombarden, sowie Herr Arthur Zecha für seine ungarischen Landgänse je einen vierten Preis. Das Gut Rothwein erhielt ferner für weisse und broncefarbige Truthühner einen dritten Preis. Für Perlhühner erhielt Herr R. Thiele in Weipert in B. einen ersten, Herr Guido Findeis in Wien den zweiten und Herr Arthur Zecha für silbergraue Perlhühner den dritten Preis. Vierten Preis erhielt Herr Joh. Baumann in Windenau sowohl für ein Paar Schwäne, als für seine blauen Pfauen. Für todtes Mastgeflügel erhielt Herr Josef Robitsch die broncene Vereinsmedaille. Ausser Preisbewerbung haben in den vorstehenden Classen und Collectionen die Herren Gustav Scherbaum, Raimund Pichler und Anton Stibler ausgestellt.

Ueber die Abtheilung der Tauben fungirten die Herren Gustav Scherbaum, Arthur Zecha und H. Lenk (Obmann) als Preisrichter und erkannten dieselben folgende Preise zu: Für Farbentauben erhielt Herr Ed. Schwab in Weipert den ersten und zweiten, Herr Gahlert den dritten Preis. In der Classe der Locken- und Trommeltauben wurde der zweite Preis Herrn Michael Völkl in Linz, die broncene Vereinsmedaille Herrn Schriebl in Marburg und ein dritter Preis Herrn Richter in Nixdorf erteilt. Die silberne Medaille der Landwirtschafts-Gesellschaft erhielt Herr Forthin in Graz für seine sub 260 ausgestellten Florentiner, während Herr Schriebl für seine Objecte aus dieser Classe die broncene Medaille derselben Gesellschaft erhielt. Für weisse und blaue Maltesertauben erhielt Herr K. Schiek in Rudolfshaus bei Wien den ersten Preis, bestehend in einer silbernen Staatsmedaille, Herr Ferd. Eder in Wien die silberne Vereinsmedaille als weiteren ersten Preis, Herr Götzendorfer in Wien erhielt den zweiten, Herr Völkl in Linz und Herr Kurz in Wien wurden mit dritten

Preisen ausgezeichnet. Für andersfärbige Malteser wurde Herr Grauer in Wiener-Neudorf mit der bronzenen Staatsmedaille, Herr Schick in Rudolfshelm mit einem zweiten Preise und Herr Götzen-dorfer in Wien mit einem dritten Preise und 1 Dukaten als Ehrenpreis prämiirt.

Die Hühnerschrecken des Herrn J. Richter in Rudolfshelm wurden mit der silbernen und die des Herrn Götzen-dorfer in Wien mit der bronzenen Medaille der Landwirthschaftsgesellschaft bedacht. Der letztere Aussteller erhielt in dieser Gruppe ausserdem einen zweiten Preis und Herr Grauer in Wiener-Neudorf einen dritten Preis.

Die silberne Vereinsmedaille wurde dem Herrn Baron Villa Secca in Wien für seine Pfäuentauben, die bronzene Frau Celeste Frank in Marburg für ihre einfarbigen Perückentauben zuerkannt. Für seine Objecte der letzteren Classe erhielt Herr J. Richter in Rudolfshelm einen dritten Preis.

Für gezeichnete Perückentauben erhielt Herr V. Textoris in Nyiregyháza den ersten, Herr J. Kurz in Rudolfshelm den zweiten und Herr Baron Villa-Secca den dritten Preis. Die deutschen, fahlschildigen Mävchen des Herrn N. Wolter in Königsberg (Ostpreussen) erhielten die bronzene Vereinsmedaille. Für andere Arten von Mävchen wurde die silberne Vereinsmedaille Herrn J. Helfer, je eine bronzene den Herren F. Leischner (Mährisch-Schönberg) und Franz Hanner in Graz (für italienische blau gehämmerte Pudermävchen) zuerkannt. Mit einem dritten Preise wurde Frau Celeste Frank in Marburg ausgezeichnet. Die Indianertauben des Herrn J. Kurz in Rudolfshelm erhielten einen dritten Preis, während Herr G. Reissner in Wien für seine schwarzen Carriers den ersten Preis und Herr Stibler für Objecte derselben Classe die bronzene Vereinsmedaille und einen dritten Preis erhielt.

Die verschiedenfarbigen Römer, welche Herr G. Reissner in Wien ausstellte, wurden mit der silbernen Vereinsmedaille ausgezeichnet. Bränner Kröpfer des Herrn Dwelly in Meidling erhielten die silberne Vereinsmedaille und solche des Herrn J. Richter in Rudolfshelm den ersten Preis. Für diverse Kröpfer wurde Herr G. Reissner in Wien mit einem ersten und einem zweiten, Herr Carl Pachner in Marburg und Herr Carl Leiter in Wien mit je einer bronzenen Vereinsmedaille, die Herren Ritter in Marburg, Frass in Radkersburg und A. Wachner in Strass aber wurden mit dritten Preisen ausgezeichnet. Für kurzschmäblige Tümmler erhielt Herr F. Eder in Wien den ersten Preis, Herr K. Grauer in Wiener-Neudorf den zweiten und dritten, Herr F. Eder in Wien einen weiteren dritten Preis. Die deutschen und englischen Tümmler der Herren Völkl, Grauer und Wolter wurden durch dritte Preise ausgezeichnet.

Für mittel- und langschmäblige Tümmler erhielt Herr C. Grauer einen zweiten, Herr J. Helfer einen dritten, Herr E. Wildbacher in Graz zwei dritte, und Herr G. Reissner ebenfalls einen dritten Preis. Brieftauben der Herren J. Helfer, Meiszahl (Fünfkirchen) und Kienast (Wöllersdorf) erhielten dritte Preise. Zur Classe der diversen Tauben gehörige Ausstellungs-objecte des Herrn Helfer wurden mit der bronzenen Staatsmedaille, des Herrn J. Götzen-dorfer mit der silbernen Vereinsmedaille ausgezeichnet. Der letztere Aussteller erhielt ausserdem einen zweiten Preis und die Herren J. Helfer und E. Schwab in Weipert wurden mit dritten Preisen ausgezeichnet. Ausserdem sprach das Directorium dem Herrn A. Zecha für seine ausserhalb der Preisbewerbung gestellte ausserordentliche Beschickung der Ausstellung den Dank aus.

Ein drittes Preisrichter-Collegium, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Mojsisovics, Dr. Stefan Frh. v. Washington und Alfred Haflner, Delegirter des Wiener ornithologischen Vereines, urtheilte über lebende und naturalisirte Vögel, Präparate, literarische und artistische Erscheinungen, Futterproben, Käfige, Geräthschaften u. s. w. Es erhielten die silberne Staatsmedaille als höchsten Preis Herr Raimund Pichler in Marburg für seine werthvolle, mehrere grosse Seltenheiten enthaltende Sammlung ausgestopfter Vögel, und die silberne Vereinsmedaille Herr A. Seitz für seine Exoten in der Vogelstube und für den Graupapagei. Weiters erhielten silberne Vereinsmedaillen die Herren Ernst Reiser und Gustav Scherbaum; ersterer für seine Sammlung ausgestopfter Vögel aus Marburgs Umgebung, letzterer für seinen elektrischen Brieftauben-Einflugs-Apparat sammt Zeit-anzeiger. Endlich wurden die 24 Harzer Kanarien des Herrn Belkiewicz in Wien mit der silbernen Vereinsmedaille bedacht.

Bronzene Vereinsmedaillen erhielten Herr A. Stibler für seine Sammlung von Singvögeln, Herr Theodor Kaltenbrunner für seine Zusammenstellung der gesammten, modernen Literatur

auf dem Gebiete der Geflügel- und Taubenzucht, der Vogelkunde und Vogelpflege, Herr Ludwig Endemann in Graz für ausgestellte Käfige, dann der Brutapparat des Herrn Jacob Markovitsch und endlich Herr Johann Sadnikar in Graz für seine Aquarien. Je einen Geldpreis in Gold erhielt Herr Ferdinand Kostjak in Marburg für eine zerlegbare Vogelvoliere und ein Sortiment Drahtgeflecht und Herr A. Stibler für einen weissen Mönch (Albinos) und eine Nachtigall. Silbergeldpreise erhielten die Herren Raimund Pichler und Gustav Scherbaum. Ersterer für seinen bosnischen Fahlgeier und letzterer für sein Steinadlerpärchen. Beide genannte Herren erhielten ausserdem für ihre ausgestellten lebenden Raubvögel die lobende Anerkennung. Diese wurde auch für die, von Herrn Tschelig erlegten Vögel ausgesprochen, sowie dieselbe auch Herrn Arthur Zecha für seine Gesamtleistungen zu Theil wurde.

Lobend anerkannt wurden ferner die Eierprüfer des Herrn Ad. Heck in Breslau, sowie die Schutz-Stangen-träger für Hühnerhäuser, welche Herr Haunstrup aus Kopenhagen vorführte. Die ehrenvolle Anerkennung wurde endlich ausgesprochen für die, unter Hohlgläsern ausgestellten Vogelpräparate des Herrn Malkowsky zu München-Glabach in den Rheinlanden, dann dem Herrn Kleindienst in Marburg für Kalandlerlerchen und Steinröthel, dem Herrn Roman Ragg in Marburg für exotische Vögel, dem Herrn Guido Findeis in Wien für diverse Vogelskelette, dem Herrn W. König sowohl für die ausgestellten Jagd- und Schützenmedaillen, als für die Geflügelmedicamenten, dann dem Herrn Tviemeyer in Leipzig für ausgestellte Literatur, dem Herrn Holasek für verschiedene Futterproben und endlich Herrn Josef Robitsch (Marburg) für seine Sammlung roher Schmuckfedern.

Die Gesamttjury hat ausserdem den Herren Anton Stibler, Gustav Scherbaum, Raimund Pichler und Theodor Deutsch für ihre ersprieslichen Bemühungen und ihre aufopfernde Thätigkeit, welche das volle Gelingen der ersten internationalen Geflügel-ausstellung in Marburg sicherten, die ehrenvolle Anerkennung ausgesprochen.

Die P. T. Herren Mitglieder, welche mit ihrem Jahresbeitrag noch im Rückstande sind, werden gebeten, den Jahresbeitrag per fünf Gulden für das Jahr 1887 an den Vereins-Cassier Herrn Dr. Karl Zimmermann, Hof- und Gerichtsadvokaten, I., Bauernmarkt Nr. II einzusenden.

Correspondenz der Redaction.

Indem wir uns erlauben, den sehr geehrten Mitgliedern zur Mittheilung zu bringen, dass der Verein durch die Ernennung des Herrn ersten Secretärs, **Aurel Kermenic**, zum Rechnungsrath am k. k. Staats-Gestüt in Radatz leider wieder eine sehr tüchtige Arbeitskraft verloren hat, werden dieselben ersucht, alle für das Secretariat bestimmten Briefe und Sendungen bis auf Weiteres an die Redaction d. Bl. adressiren zu wollen. — **Herrn St. Ch. v. Ch.** a, Güns. Die Karte ist uns wegen unrichtiger Adresse erst dieser Tage zugegangen; wir bitten daher, die Verspätung dieser Sendung zu entschuldigen. — **Herrn Baron v. R.** g, 's Gravenlage. Wir bestätigen mit bestem Dank den Empfang der Aufsätze: Vögel von den Sulu-Inseln; Vögel von Nord-Borneo; Vögel von Sumbawa, Celebes und den Molukken; Vögel von Neu-Guinea und den anliegenden Inseln. — **Herrn Dr. K. L.** y, Berlin. Bei der Versendung von etwa 20 Exemplaren der Nr. 6 wurde Seitens der Expedition der letzte Bogen verwechselt; wo uns dies rechtzeitig angezeigt wurde, wurden die fehlenden Bogen ersetzt. — **Herrn Prof. Z.** k, Kremsier. Die erste Sitzung nach den Ferien findet Anfangs October statt. Wir werden dann sofort die bewusste Angelegenheit ordnen, Nr. 1-9 an Ihre Adresse abgesandt. **Herrn O. R.** r, Sarajevo. Es ist jetzt eine Ordnung der Sammlungen, Zeit-schriften u. s. w. im Gange; dann werden alle Ihre Wünsche sofort erledigt; Sitzung war noch keine. — **Herrn Custos v. P.** n, hier. In Hinblick auf die schriftliche Mittheilung vom 6. d. warteten wir mit Schluss der Nr. 9 bis zum letzten Momente, um die Besprechung noch in Nr. 9 bringen zu können, haben aber das Referat vor Redactionschluss nicht mehr erhalten. — **Herrn Prof. Dr. G. M.** r, hier. Ihr Schreiben vom 10. d. erhalten. Viele Ihrer Vorschläge decken sich mit unseren. Der Verein plant Einiges, das Ihre Zustimmung finden dürfte. Ueberhaupt hoffen wir durch einige Aenderungen die Thätigkeit des Vereines einerseits zu erleichtern, andererseits noch wirksamer zu gestalten. — **Herrn Dr. L. W.** k, Berlin, und mehreren anderen Anfragenden. Wir sind nicht in der Lage, darauf sofort Antwort zu geben, da darüber der gesammte Vereinsausschuss zu entscheiden hat. Die erste Sitzung findet Anfangs October statt. **Herrn Oekonom Rob. B.** n, Hannover. Ueber die Aufnahme der Mitglieder entscheidet der Ausschuss. **Herrn A. Z.** a. Der betreffende Aufsatz erscheint in einer der nächsten Nummern. — **Herrn Baron W.** n, Boer. Wir bitten gütigst zu entschuldigen, dass wir noch nicht in der Lage, die gewünschten zwei Nummern einzusenden; die uns zur Verfügung stehenden Nummern sind bereits vergriffen; Anfangs October, wahrscheinlich aber früher, hoffen wir die Nummern senden zu können. — **Herrn P. F.** s. Waren zur Zeit des Anlangens Ihrer Karte von hier abwesend. — **Herrn Prof. Dr. F. B.** r, Tabor. Deutscher Verein zum Schutze der Vögel. — **Herrn V. C.** k. Bestätigt dankend den Empfang des Aufsatzes: „Emboriza hortulana, Brutvogel in Mähren“. — **Herrn v. T.** i z. Sch. n, Tannenlof. Bestätigen den Empfang des Aufsatzes „Der Eisvogel“ von J. H. mit bestem Danke und haben dem Autor das Gewünschte gesandt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus anderen Vereinen. 134-135](#)